

Mardf.-Ki Ober-Ohmen-Al Hersfd. Wendelb.-Me Abterd.-Ew Ddrd. Hofgeismar]. *Eann 'und' wann se merzt, do hengt e Staat, Doas Madche, doas café rücht!* [F. v. Trais. Heimathsklänge aus der Wetterau. S. 63]. — **2.** 'unter den Tieren (im Frühjahr) Auslese halten' [Ober-Ohmen]. — **3.** *das Haar m.* 'kurz schneiden' (im Frühjahr) [Haddamar-Fr]. — **4.** 'brünstig sein' (von Katzen) [Fu Gf]. Hierzu (Katzen gehn) *aufs M.* [Steinwand-Gf].

Märzenhal, Märzischehal G.? **1.** 'die scharfe Märzluft' [Wallau-Bi]. Rda. *Märzhääl Mächt de Määrercher de Backe fääl* 'macht die Mädchen bleichsüchtig' [Stauseb.-Ki]. — **2.** 'das Sonnen der Sonn- und Festtagskleider an einem warmen Märztag' [Bi].

Formen: *Märzhaul* Stauseb., *Märtscheool* Niederreisenshn.-Bi, *Mätscheohl* Niederdieten-Bi. — Zu *Märzische*-vgl. *märzisch*, zu *-hal* s. *Haal* 'Zug(luft)' (Mensing, Schlesw.-Holst. Wörterb. 2, 520. 574).

März(en)schnee M. Wie schd. Bauernregel *Merzschneie Deit Frucht un Weinstock wih* [Maxsain-Uw], *Märzschnee Dut'm Bauer* (oder *Leib*) *weh* [Wsl.]. Sich mit *M.* waschen, ist gut gegen Sommersprossen [Cass. Herges-Vogtei-Schm]. Das Schmelzwasser von *M.* wird gern zum Stärken der Augen sowie als Hilfe gegen Augenübel gebraucht [Wsl.]. Vgl. *märzischer Schnee* (bei *märzisch*) und *Märzwasser*.

Märzenstaub M. 'Staub, der im März fliegt'. (Nur?) in Rdaa. wie *Ein Lot M. ist ein Dukaten wert* [Petersbg.-Fu] oder *M. Bringt Gras und Laub* [Wsl. S. *märzisch*].

märzerig s. *märzig*.

Märzfüllen M. **1.** ('ironisch für') *alter, dürrer Gaul' [Wsl. Selt.]. — **2.** 'unbeholfener Mensch' [Wsl. Selt.], auch als harmloses Schimpfwort [Rohrb.-Bü Reuters-La Röthges-Gi]. — **3.** Dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Langenseifen-Ut Rod a. d. W.-Us Odenhsn.-Wl Ruchenb.-Bi Stockhm.-Bü Wetterfd.-Scho Gi Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *Maifüllen*.

Märzgans F. dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Kleinen-Eichen-Scho]. Vgl. *Maigans*.

Märzglöckchen N. 'Schneeglöckchen (*galanthus nivalis*)' [He-Niederjossa Niederaula].

Märzhammel M.? Dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Herbn.-Di].

Märzhase M. 'schon im März geworfener Hase (der, wenn er Kälte usw. übersteht, besonders kräftig wird)' [Sulzb.-Ul Hörh-Uw Steinwand-Gf], auch 'im Frühjahr geborenes, kräftiges Kind' [Cass.]. Hierzu *Geraten wie die Märzhasen* 'gut geraten'? [Neukehm.-Hü].

märzig, märzerig * 'brünstig (von Katzen)' [Grieshm.-Hö Langenseifen-Ut Hörh-Uw Ow Steinwand-Gf].

märzerig nur in Limb.-Ow.

märzisch In den Bauernregeln *Meuzscher Schnee* 'Schnee im März' *Tout Korn can Weiberg weh* [Großseelhm.-Ki. Vgl. *Märzenschnee*]. *Meuzscher Stooob* 'Staub' *Breangt Gras can Loob* [ebd.; ähnl. Wallau-Bi. Vgl. *Märzenstaub*]. S. auch *hartmondisch*.

Vgl. *Märzischeblume*, *-hal*, *-lilie*.

Märzischeblume (*Märtsche*-) G.? 'Schneeglöckchen (*galanthus nivalis*)' [Niederreisenshn.-Bi].

Vgl. *märzisch*.

Märzischehal s. *Märzenhal*.

Märzischelilie (*mepšoniljo*) F. 'gelbe Narzisse (*narcissus poeticus*)' [Münchhsn.-Ma].

Vgl. *märzisch* einerseits, *Maililie* andererseits.

Märzkalb N. dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Go Walsdf.-Ut Oberbrechen-Li. Ol (in Selt. neben *Märzschensal*). Daubhsn.-We Willgn.-Ow Wollmar-Ma Seibertenr.-Al Schenk lengsf. -He Ddrd.], 'einfältiger Mensch' [Haddamar-Fr]. Vgl. *Ma(i)enkalb* 2.

Märzkater F. **1.** 'brünstiger Kater' [Sulzb.-Ul], auch 'geiler Mensch' [Gsh.]. — **2.** dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Rüdeshm. Battenhsn.-Fk Hombg.-Ho, Ddrd. (von Knaben; Mädchen: *Märzkatze*), Cass. Hofgeismar]. Vgl. *Maikater*.

Märzkatze F. **1.** 'im März geborene Katze' [Frankf. Hörh-Uw Han.]. *Er friert* [Rohrb.-Bü], *jammer* [Steinwand-Gf], *jaunert* 'schreit kläglich' [Wilhelms-La] *wie eine M. Dem gehn die Haare aus wie einer M.* [Wsl.]. — **2.** dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Friedewald-He, Ddrd. (von Mädchen; Knaben: *Märzkater*), Cass.]. Spotttruf, wenn man einen in den März geschickt hat. *Märzkatz! Kaffeersatz!* [Han.]. Vgl. *Maikatze* 2. — **3.** Dim. * Kosename für kleine Kinder [Etlbn.]. — **4.** Dim. * 'Blütenkolben der Weide (*salix caprea*)' [Wsl. Eschenr.-Scho Großen-Lnden-Gi].

Märzkuh F. dasselbe wie *Märzamsel* 2 [iOdenhsn.-Wl].

Märzlamme N. **1.** dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Ro]. Vgl. *Mailamm*. — **2.** Dim. * 'Staubkätzchen des Haselstrauchs (*corylus avellana*)' [Reibertenr.-Al Obob.]. Vgl. *Märzwickel*.

Märzluft F. Wie schd. Rda.: *Bär sech hüt* 'hütet' *vor der Märzloft un der Aprilsomm, Daa bleibt bie en Nonn* d. i. 'behält zarte Haut?' [Grenzhsn.-Uw].

Märzmännchen N. 'im März auftretende rauhe, risige Kinderhände' [Naur.-Wb].

Märzmucke M. F. (je nach dem Geschlecht des Genasführten?). Dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Gsh.]. Vgl. *Maimucke* 2.

Märzmuschel F. 'Flußmuschel' [Obob.].

Märznarr M. dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Geismar-Fk].

Märznebel M. Wie schd. *M.* kommen am hundertsten Tag, d. i. beim Heumachen, wieder herunter [Wetterfd.-Scho].

Märzschensal G.? dasselbe wie *Märzamsel* 2 [Selt. (neben *Märzkalb*)].

Märzsibylle s. *Märzbille*.

Märzviole F. **1.** 'das duftende Märzveilchen (*viola odorata*)' [Kaltenholzhsn.-Ul Herbornseelb.-Di Lgsbd. Wetterfd.-Scho Ernstshn.-Fk Bernsd. -Ew]. *Ohm Rah* 'Rain' *do blenkt die Mirzvajuoht* . . . (Geibel, Humorist. Gedichte in Wetterauer Mda.¹⁰, 7). — **2.** 'Schneeglöckchen (*galanthus nivalis*)' [Steina-Zi].

Formen: *mürsfejälte* Wsl., *mürsfejün* Wetterfd.

Märzwasser N. 'das Wasser im März', 'im März geschöpftes Wasser' spielt eine Rolle in der Volksmedizin. *M.* verdirbt nicht [Wsl. Herbn.], ist heilkräftig [Frankf.], macht weiße Haut [Go], ist gut für die Augen [Wsl. Nanzhsn.-Ma Abterd.-Ew], gut gegen Sommersprossen [Sulzb.-Ul], gegen Wundliegen [Geismar-Fk. Kranke werden damit gewaschen], gegen Haarausfall [Usenbn.-Bü]. Andererseits bewirkt es (durch seine Schärfe?) Haarausfall bei Menschen [Körfd.-Ul]